

DER GEMEINDEKURIER

37. Jahrg. April 2001 4. Stück

Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Bern Vögerle
Mein Motto: Mitgestalten – Mitentscheiden – Mitverantworten

Liebe Gerasdorferin!
Lieber Gerasdorfer!

In den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden wichtige Beschlüsse gefasst. Nach einer langen Überlegungs- und Prüfungszeit wurden Entscheidungen getroffen, die für die Zukunft der Stadtgemeinde von größter Bedeutung sind. Sie betreffen die **Sicherheit in verschiedenen Bereichen**, wie im Straßenverkehr, für Arbeitsplätze, für eine gesicherte Finanzlage der Stadtgemeinde und vieles mehr. Viele Entscheidungen wurden einstimmig getroffen, bei einigen gab es unterschiedliche Meinungen. Dies ist demokratiepolitisch keinesfalls bedenklich. Betroffenheit löst aber neuerlich das Verhalten einiger Gemeindevertreter aus, die **ohne Angabe von Gründen und ohne einen Alternativvorschlag** einzubringen, offensichtlich aus parteipolitischen Gründen gegen Sachentscheidungen stimmen. Ich verrete mit einer Mehrheit im Gemeinderat jedenfalls die Ansicht, dass **entscheidungsreife Themen** auch verantwortungsvoll in eine Phase der Umsetzung gehen sollten. Ich darf auf die nachstehenden Artikel verweisen, in denen ich die Entscheidungen und ihre Begründung kurz darstellen werde.

Mit **Stichtag 15. Mai 2001** wird nach zehn Jahren in ganz Österreich wieder eine **Volkszählung**, verbunden mit einer **Gebäude- und Wohnungszählung** sowie einer **Arbeitsstättenzählung** durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Zählung werden nicht nur für politische Entscheidungen bei Bund, Ländern und Gemeinden, sondern auch für die Wirtschaft und die Wissenschaft eine Fülle von Informationen bringen, die letztlich für uns alle positive Auswirkungen haben sollten. Dies wird auch dadurch deutlich, dass zahlreiche **regional- und kommunalpolitische Entscheidungen** von den Erkenntnissen aus diesen Zählungen maßgeblich beeinflusst werden.

Häufig werden bei solchen Erhebungen die Einwände vorgebracht: „**Das haben wir alles doch ohnehin schon mehrfach bekannt gegeben!**“ oder „**Das ist doch ohnehin schon alles in Dateien gespeichert!**“ Diese Einwände sind zwar teilweise berechtigt, berücksichtigen aber nicht, dass einerseits bei weitem nicht alle Daten, die bei diesen Zählungen ermittelt werden, in Dateien vorhanden sind und dass andererseits die vorhandenen Dateien derzeit vielfach nicht zueinander in Beziehung gebracht werden können. Dies ist wiederum darauf zurückzuführen, dass solche Dateien meist für einen ganz spezifischen Zweck aufgebaut und daher auf generelle Anforderung nicht abgestimmt wurden. Darüber hinaus gibt auch die derzeitige Rechtslage in unserem Staat keine - oder zumindest keine ausreichende - Grundlage für die Zusammenführung von verschiedenen Dateien.

Diese Zählung, deren Unterlagen Ihnen von Zählorganen der Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien überbracht werden, soll daher neben den erwähnten Sachinformationen auch die Grundlage für „**Registerzählungen**“ bieten, die es künftig ermöglichen werden, rasch und kostengünstig Daten zu ermitteln. Das erklärte Ziel von Bund, Land, Gemeinden und den Verantwortlichen für die Statistik ist es, gemeinsam dafür zu sorgen, dass diese Volkszählung die letzte ist, bei der Sie Fragebögen auszufüllen haben.

Zu diesen **Fragebögen eine grundsätzliche Bemerkung**: Auf den ersten Blick, scheint eine Flut von Fragen auf Sie zuzukommen. Ein zweiter - genauerer - Blick wird Ihnen jedoch zeigen, dass einerseits die meisten Fragen durch einfaches Ankreuzen zu beantworten sind und dass andererseits bei weitem nicht alle Fragen von jedem beantwortet werden müssen.

Sollten Sie Fragen zur Zählung insgesamt oder zu ganz bestimmten Detailproblemen haben, stehen Ihnen selbstverständlich unsere Mitarbeiter gerne mit Rat und - wenn erforderlich auch mit Tat im Sinne einer Ausfüllhilfe - zur Verfügung.

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen ist die Bevölkerung zur **Mitwirkung an der Zählung** verpflichtet. Die Fragen müssen vollständig und wahrheitsgemäß beantwortet werden. Wer seiner Auskunftspflicht nicht nachkommt, ist mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000,— oder mit einer Freiheitsstrafe bis zu sechs Wochen zu bestrafen.

Abschließend möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass Ihre Beteiligung an dieser Zählung auch für unsere Gemeinde von ganz entscheidender Bedeutung ist und Ihnen im voraus für Ihre Bemühungen danken.

Die Besprechungen für die **Livesendung „Radio 4/4“ am 19. Mai 2001, von 15.00 bis 16.00 Uhr, in Radio Niederösterreich** wurden durchgeführt. Die Anstrengungen, unsere Gemeinde in ganz Niederösterreich entsprechend positiv darzustellen, sind groß, viel Aufwand und Engagement sind noch bis zum Sendetag erforderlich. Ich lade Sie schon jetzt ein, diesen Termin vorzumerken, um bei der Livesendung persönlich teilzunehmen oder zumindest am Radiogerät mitzuhören. Die Details werden im nächsten Gemeindegazette bekanntgegeben.

Ein **Dankeschön** gilt allen, die bisher unser umfangreiches **Kulturprogramm** gestaltet oder als Gast in Anspruch genommen haben. Sie alle werden die großartige Stimmung bei den Veranstaltungen bestätigen. **Ich lade unser Stammpublikum ein, auch weiterhin das Programm zahlreich in Anspruch zu nehmen, neues Publikum freut uns aber ebenso.**

Ihr Bürgermeister:



(Bernd Vögerle)



Inhaltsverzeichnis:

Vorwort

Wasserabgabenordnung

Umstellung der Bundesgebühren

Verbrennen von Biomaterial
Gesund leben - Kranken helfen

Stadtrat- und Gemeinderats-sitzung

Veranstaltungen

Impressum des Medieninhabers,
Verleger und Herausgeber:
Stadtgemeinde Gerasdorf bei
Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Bernd Vögerle
Anschritt des Verlegers, der
Redaktion und des Herausgebers:
2201 Gerasdorf bei Wien,
Kirchengasse 2.

Verlagsort: Gerasdorf bei Wien.

Herstellungsort: 1210 Wien

Satz: Eigenverlag

Druck: Stanzell-Druck,
1210 Wien, Bahnhofplatz 1

Persönlich gezeichnete Artikel fallen
unter die Verantwortlichkeit des
Autors und müssen sich nicht unbeding-
t mit der Meinung der Redaktion
decken.

**Gedruckt auf
Umweltschutzpapier**

Änderung der Wasserabgabenordnung

Aufgrund der **Verordnungsprüfung durch das Amt der NÖ Landesregierung vom 17. Jänner 2001** musste der Einheitssatz für die Berechnung der Wasseranschlussabgabe für den Anschluss an die öffentliche Gemeindewasserleitung neu festgesetzt werden. Der **Einheitssatz für Anschlüsse** ab 1. Juli 2001 wurde mit S 51.— (€ 3.71) und ab 1. Jänner 2002 mit € 3.71 festgelegt. Alle Wasseranschlüsse bis 30. Juni 2001 werden noch mit einem Einheitssatz von S 35.—/m³ verrechnet! Nutzen Sie diese Möglichkeit des günstigen Wasseranschlusses!

Umstellung der Bundesgebühren

Aufgrund einer **Novelle des Gebührengesetzes**, wird im Rathaus der Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien die Entrichtung der Bundesgebühren bei persönlicher Vorsprache nicht mehr mittels Aufkleben von **Stempelmarken** durchgeführt.

Die Entrichtung der Bundesgebühren kann wie bisher durch Barzahlung und nun auch durch Debit- oder Kreditkartenzahlung erfolgen.

Stempelmarken waren bis jetzt im Rathaus für den internen Gebrauch erhältlich, nun ist das Aufkleben der Stempelmarken nicht mehr notwendig, und somit brauchen Sie auch keine Stempelmarken mehr mitzubringen.

Verbrennen von Biomaterial

Der Frühling ist gekommen und die ersten Beschwerden treffen bei der Gemeinde ein. Ich ersuche Sie deshalb eindringlich, das Verbrennen von Grünschnitt, Laub, Ästen usw. **ausnahmslos zu unterlassen**. Sie begehen damit nicht nur eine **Verwaltungsübertretung** und können von der Bezirkshauptmannschaft mit einer Verwaltungsstrafe belegt werden. Sie schaden sicherlich der Umwelt und damit sich selbst. **Ich danke für Ihr Verständnis.**

GESUND LEBEN – KRANKEN HELFEN

Wir, die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der HS Gerasdorf bereiten ein Projekt vor, bei dem wir Ihre Mithilfe benötigen.

In Biologie sprechen wir nicht nur über die Gesundheitsgefährdung durch das Rauchen von Zigaretten, wir möchten auch zum Verzicht auf Zigaretten und zum Spenden für die Krebshilfe aufrufen. Mit unserer Biologielehrerin, Frau Wallner, gestalten wir daher Plakate, die wir zusammen mit Sammelboxen an einigen stark frequentierten Stellen aufstellen möchten. Wir rufen alle GerasdorferInnen auf, zu Gunsten der Krebshilfe auf einige Zigaretten zu verzichten!

Für jede „nicht gerauchte Zigarette“ 1 Schilling in die Sammelbüchse –

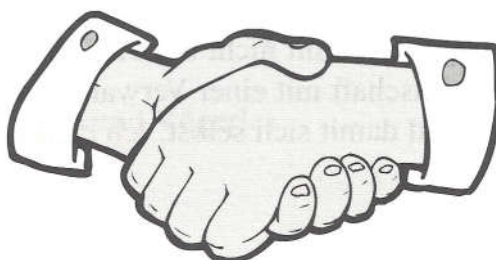
so lautet unsere Devise. Wir hoffen, auf diese Art finanzielle Mittel aufreiben zu können, um krebskranken Menschen zu helfen. Gleichzeitig arbeiten wir dadurch auch daran mit, dass die Gemeindegänger gesünder leben. Denn einige Zigaretten weniger zu rauchen, kann sicher nur nutzen und nicht schaden !

Natürlich sind wir auch allen Nichtraucher dankbar, wenn auch sie diese Aktion mit einer Spende unterstützen.

Wir würden die Sammelboxen gerne bei Gastwirten, Sparkassen, Trafiken, Kantinen von Sportplätzen und Tennishallen, in Kaufhäusern, in den Schulen, bei den Sonntagsmessen und am Gemeindeamt in Gerasdorf aufstellen. Wir hoffen daher auf das Entgegenkommen aller und dass uns alle die Erlaubnis dazu erteilen. Wenn das der Fall ist, werden wir die Boxen noch vor Ostern aufstellen und nach den Osterferien – hoffentlich sehr voll – wieder abholen . Den gesammelten Betrag überweisen wir anschließend an die Krebshilfe.

Wir hoffen, mit Ihrer Hilfe rechnen zu können und danken allen schon im Voraus herzlichst dafür !

**Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der
Hauptschule Gerasdorf
und ihre Biologielehrerin Gertrude Wallner**



Entscheidungen des Stadt - und Gemeinderates

Nachwahl in einen Gemeinderatsausschuss

GR Franz Parr wurde zum Mitglied des Gemeinderatsausschusses für das Umweltwesen gewählt.

Verkehrslichtsignalanlage (VSLA) Gerasdorf Hauptstraße/Kapellerfelder Straße

Aufgrund der Besprechung am 28.2.2001 wurde einstimmig folgende Vorgangsweise zur umgehenden Realisierung dieses Projektes beschlossen:

- Eine Abbiegespur soll unter Wegfall der Mittelinsel und eventueller Parkplätze bei der Fa. Hiess errichtet werden.
- Die Gemeinderäte nehmen zur Kenntnis, dass durch eine Abbiegespur mehr Verkehr in die Florianigasse, Nordgasse und Hofgasse geleitet werden könnte
- Es sind Gespräche mit dem Land NÖ und den Verantwortlichen, über die Finanzierung und die Baudurchführung zu führen. (Diese Gespräche fanden bereits statt, das Behördenverfahren wird am 18.4.2001 erledigt werden).
- Es darf zu keiner Bauzeitverzögerung kommen.
- Der Gemeinderat nimmt die notwendigen Rodungsarbeiten an den Grünflächen und am Baumbestand lt. Plan AXR2LP62a vom 06.02.2001 der AXIS Ingenieurleistungen zustimmend zur Kenntnis.

Verkehrslichtsignalanlage (VSLA) Seyring mit Fußgängerübergang Obersdorfer Straße/Bahnstraße

Aufgrund der Verhandlungsschrift vom 21.02.2001, 10-D-8852 der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung als Verkehrsbehörde, insbesondere aufgrund des Gutachtens des amtlichen Verkehrssachverständigen, wird die Variante 3 laut Projekt GZ 120090, Pl. Nr. AXR2LP40b vom 06.02.2001 der AXIS Ingenieurleistungen beschlossen. Zu diesem Antrag gab es keinen Abänderungs- oder Gegenantrag, er wurde aber nur mehrheitlich gefasst, da sich die Gemeinderäte der ÖVP und der FPÖ der Stimme enthalten haben. Ich bedauere dies deshalb, da ohne Angabe von Gründen sowohl das Gutachten des Amtssachverständigen, als auch die Umsetzung dieser für Seyring so wichtigen Verkehrssicherheitsmaßnahme in Frage gestellt wurden. Eine Entscheidung ist aus meiner Sicht aber deshalb vordringlich, da seit mehr als 2 Jahren konkrete Überlegungen und Planungen endlich umgesetzt werden sollten. Die Bauarbeiten könnten nunmehr in den Schulferien durchgeführt werden. Selbstverständlich werden bei der Durchführung dieser Arbeiten berechnete Anliegen, wie z.B. ein breiterer Gehsteig an der Westseite der Obersdorfer Straße und die Sicherstellung der Zufahrten zu den Grundstücken, berücksichtigt.

Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2000

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2000 wurde vom Prüfungsausschuss am 05.02.2001 überprüft. Es wurde festgestellt, dass er sachlich und rechnerisch richtig ist. Er wurde mit den Stimmen der SPÖ und der ULI gegen die Stimmen der ÖVP und FPÖ genehmigt. Festhalten möchte ich dazu, dass den Vorsitzenden im Prüfungsausschuss die FPÖ, seinen Stellvertreter die ÖVP stellt.

Außer- und überplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben

Die 1. Liste der außer- und überplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2001, welche

S 147,372 000.— Einnahmen und Ausgaben im oHH und

S 21,440 000.— Einnahmen und Ausgaben im aoHH

aufweist, wurde dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt und einstimmig genehmigt.

Stemmklob Seyring - Subventionsansuchen

Aufgrund des Ansuchens vom 04.12.2000 wurde dem Stemmklob Seyring für das Jahr 2001 einstimmig eine Subvention in der Höhe von S 7 000.— gewährt.

Örtliches Raumordnungsprogramm - Änderung des Flächenwidmungsplanes

Für die Verzögerungen im Genehmigungsverfahren des Fachmarktzentums an der Brünner Straße waren im wesentlichen 2 Probleme verantwortlich:

Untersuchung der Auswirkungen auf die Gemeinden des Umlandes

Verkehr auf der B 7

Nach nunmehr fast 2 Jahren wurde für den Punkt 2 eine Lösung gemeinsam mit dem Betreiber und dem Land NÖ ausgearbeitet. Es wurde ein Plan für die Errichtung des Fachmarktzentums in 2 Stufen erstellt.

Mit der Ergänzung der Unterlagen in Bezug auf die Auswirkungen auf die Umlandgemeinden ist die Regio Plan Consulting im Einvernehmen mit dem Land NÖ beauftragt worden. Im nunmehr vorliegenden Gutachten wird die Raumverträglichkeit der 1. Ausbaustufe ausdrücklich bestätigt.

Deshalb wurde die Flächenwidmung für das Areal, auf dem die Errichtung des Fachmarktzentums geplant ist, endgültig wie folgt vom Gemeinderat festgelegt:

Aus der Gesamtfläche des FMZ wird eine Aufschließungszone im Ausmaß von 10.000 m² mit einer Bruttogeschoßfläche von 27.000 m² gewidmet. Für die restliche Fläche werden 38.000 m² BGF vorgesehen. Die Aufschließungszone (B-FMZ-A) wird unter den Bedingungen freigegeben, wenn sich nach Vollbetrieb der ersten Ausbaustufe (BGF 38.000 m²) herausstellt, dass mit der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur das zusätzliche Verkehrsaufkommen bei Errichtung der zweiten Ausbaustufe (BGF 27.000 m²) bewältigt wird; oder wenn dies nicht zutrifft, dass die erforderlichen Verkehrsmaßnahmen verkehrswirksam werden oder deren Wirksamkeit spätestens zum Zeitpunkt der Eröffnung der zweiten Ausbaustufe sichergestellt ist.

Dieser Antrag wurde ohne Gegenstimme, bei Stimmenenthaltung der Gemeinderäte der ULI mehrheitlich beschlossen.

Reitwegekonzept Region Marchfeld

Die Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien tritt der Reitregion Marchfeld bei und stimmt den Reitwegen laut Verhandlungsergebnis vom 28.2.2001 zu. In dieser Verhandlung wurde einvernehmlich eine Lösung mit den Bauernvertretern, den Jagdgesellschaften und den Reitbetrieben gefunden. Der Beschluss erfolgte im Gemeinderat einstimmig.

Baurechtsvertrag Parz. 817/2, EZ 118, KG Gerasdorf - Bahnstraße 24

Für das Wohnhaus in der Bahnstraße 24 wurde einstimmig ein Baurechtsvertrag mit der SG Neunkirchen auf die Dauer von 15 Jahren gegen Zahlung eines monatlichen Baurechtszinses abgeschlossen. Es sollen Büros in diesem Haus untergebracht werden, die Sanierung erfolgt ebenfalls durch die Siedlungsgenossenschaft.

Vertrag über die Nutzung der Aufbahrungshalle Gerasdorf

Dem Vertragsentwurf vom 13.2.2001 mit der Bestattung Deutsch Wagram, der die Benützung und die Ausstattung der Aufbahrungshalle und das Bestattungsrecht im Gemeindefriedhof Gerasdorf bei Wien regelt, wurde einstimmig zugestimmt.

Sanierung Volksschule Gerasdorf

Ein neuer Baurechtsvertrag sowie ein Nachtrag zum Leasingvertrag wurden genehmigt. Damit konnten aufgrund von intensiven Verhandlungen mit dem Leasinggeber weitere rund 2 Millionen Schilling eingespart werden. Leider haben die Gemeinderäte der FPÖ dieser Verbesserung nicht zugestimmt und sich damit gegen diese kostengünstigere Lösung ausgesprochen.

Abschließende Maßnahmen nach Auflassung der Deponie Gerasdorf

Der Wasserrechtsbehörde soll ein Kompromissvorschlag mit geschätzten Kosten von S 5,958.125,— vorgeschlagen werden. Das Projekt der Umweltmanagement-Verfahrenstechnik, Neubacher & Partner Ges.m.b.H in Wien, wird bei der Wasserrechtsbehörde angezeigt und nach seiner Genehmigung durchgeführt werden.

Weiters wurde die Umweltmanagement-Verfahrenstechnik, Neubacher & Partner Ges.m.b.H., Praterstraße 40/20, 1020 Wien, mit

- der Detailprojekterstellung,
- der Projektausschreibung,
- der Projektaufsicht und
- der Projektabrechnung

beauftragt.

Mit dieser Beschlussfassung konnten Kosten in der Höhe eines zweistelligen Millionenbetrages abgewendet werden. Dies war nur aufgrund mehrjähriger Verhandlungen, bei denen vor allem unser Stadtamtsdirektor Herbert Klenk sein Wissen und Können voll eingebracht hat, möglich. Dafür wurde ihm vom Gemeinderat auch die besondere Anerkennung ausgesprochen.

Gemeindebeitrag für sozialmedizinische Dienste

Der Gemeindebeitrag für die Einsatzstunden der Sozialstation Gerasdorf der NÖ Volkshilfe wurde auf S 30.— pro Stunde erhöht.

VERANSTALTUNGEN

Nähere Angaben zu den einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Plakaten auf den Ankündigungstafeln der Stadtgemeinde und in den Geschäften!



April und Mai 2001

| | | | |
|---|---------------|---|-----------------------|
| 7.4. | 20.00 | Klavierkonzert S. Pendl | Kulturzentrum Seyring |
| 14.4. | 08.00 - 11.30 | Bauernmarkt | Peter Paul-Straße |
| 20.4. | 19.30 | Konzert Mag. Mondon-Muth | Kulturzentrum Seyring |
| 21.4. | 19.00 | Simmeringer Haidechor | VBH Oberlisse |
| 22.4. | 15.00 | Konzert I. Gerasdorfer Musikverein | Stadtsaal |
| 27.4. | 20.00 | Literatur live | Kulturzentrum Seyring |
| 28.4. | 19.30 | Konzert Take-Ten/ Peter Meissner | VBH Oberlisse |
| 4. - 6.5. | | 125 Jahre FF Gerasdorf mit Florianifeier | FF Gerasdorf |
| 6.5. | 16.00 | Konzert Musikschule Gerasdorf | VBH Oberlisse |
| 8.5. | 19.30 | Konzert Muth Violetta-Valerie | Kulturzentrum Seyring |
| 10. - 13.5. | | Ausstellung Leisure Artists | Kulturzentrum Seyring |
| 12.5. | 08.00 - 11.30 | Bauernmarkt | Peter Paul-Str. |
| 12.5. | 14.30 | Florianifeier FF Seyring | FF Seyring |
| 18.5. | 20.00 | Literatur Live | Kulturzentrum Seyring |
| 19.5. 15.00 Uhr | | | |
| Livesendung RADIO 4/4 im Programm Radio NÖ | | | |
| 23.5. | 19.00 | Konzert Regenbogenkinder | Stadtsaal |
| 25.5. u. 26.5. | 20.30 | Freiluftkino | Platz vor dem Rathaus |